

Inhaltsverzeichnis

Der Kobold zu Grüna 3

Der Kobold zu Grüna

Lehmann a. a. O. S. 951.

Auf dem adligen Vorwerk Grüna bei [Scharfenstein](#) hat ein [Poltergeist](#) im Stall an Menschen und Vieh großen Muthwillen geübt, daß fast kein Gesinde mehr bleiben können. Weil man es nun für einen [Zauberer](#) gehalten, sind etliche Leute in einer Kammer, da es sich am meisten spüren lassen, mit bloßem Gewehr geordnet worden, welche alle Winkel durchschauen müssen, da sich endlich eine alte Haube oder [Mütze](#) gefunden und damit die [Zauberei](#) ein Ende gehabt.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 485; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [erzgebirge](#), [scharfenstein](#), [poltergeist](#), [zauberei](#), [mütze](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:545_der_kobold_zu_gruena&rev=1619633661

Last update: **2025/01/30 10:21**

